

P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein
334422S95E

IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



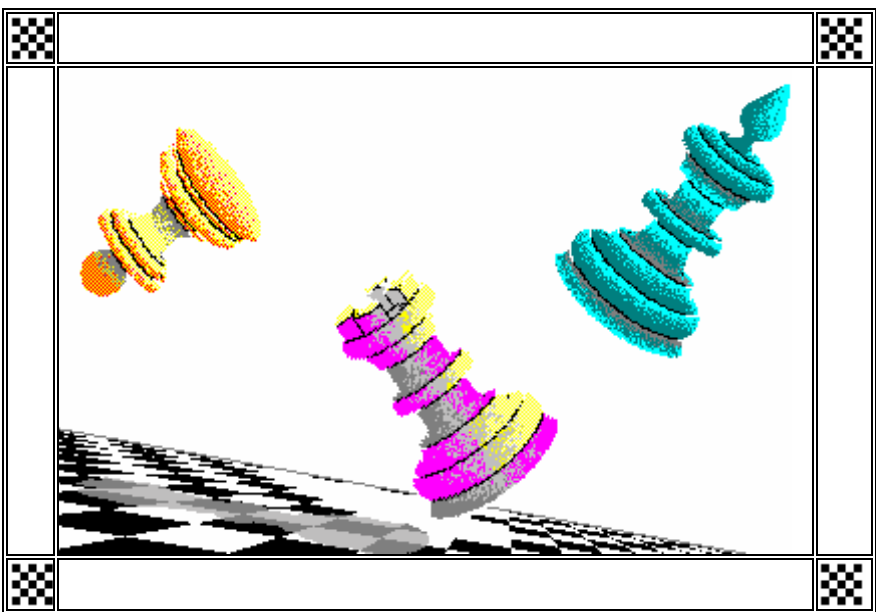
SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

2. Runde Erich Schneider Cup	2
Qualifikationsspiel LL"B"	4
ASK Klubmeisterschaft	5
ASK Blitzcup Aprilrunde	6
Terminkalender	6
Ausschreibung ASK Post	7
Impressum	8



SCHACH IN
SALZBURG



8. ERICH SCHNEIDER CUP 2000

ERGEBNISSE 2. RUNDE ERICH SCHNEIDER CUP

HAUPTBEWERB

BR	ASK Salzburg 2	Sp. Schwarzach	0,5:3,5
1	Löffler Christoph	Ljubic Juro	0 : 1
2	Hermann Oliver	Neuwirth Manfred	½:½
3	Krimbacher Walter	Klinger Josef Sen.	0 : 1
4	Forstinger Alfred	Ljubic Pero	0 : 1

Das Ergebnis dieser Begegnung ist klarer als der Partieverlauf. Die Partie zwischen Löffler Christoph und Ljubic Juro stand immer auf Messers Schneide, es war eine sehr scharfe zweiseitige Partie in der Christoph den Gewinn ausgelassen hatte und in beiderseitiger Zeitnot hatte dann Juro das bessere Ende für sich. Hermann Oliver hatte gegen Neuwirth Manfred bald das aktivere Spiel, er konnte seine Figuren gut postieren. Übersah dann aber eine taktische Finte von Manfred, die ihm zwei Figuren für den Turm kostete. Da aber die Bauern von Manfred sehr ungünstig standen konnte Oliver noch leicht ein Remis erzielen. Krimbacher Walter stand gegen Klinger Josef nach der Eröffnung etwas besser, spielte dann aber schlampig weiter und so konnte sich Josef befreien, durch ein taktisches Manöver einen Bauern gewinnen, der ihm schließlich zum Sieg reichte. Forstinger Alfred wehrte sich verbissen gegen Ljubic Pero. Pero konnte am Damenflügel zwei Bauern gewinnen, die ihm trotz ungleichfärbiger Läufer im Endspiel zum Sieg reichten. Man kann gespannt sein, ob die Schwarzacher als sogenanntes Tüpfchen auf das „I“ auch im Cup erfolgreich sind.

BR	Uttendorf 2	ASK Salzburg 1	0,0:4,0
1	Grundner Alois	Jürgens Klaus	0 : 1
2	Berti Rudolf	Leeb Hans-Peter	0 : 1
3	Scharler Walter	Scheiblmaier Rob.	0 : 1
4	Müllauer Erwin	Rabensteiner Kl.	0 : 1

Gegen die Top-Truppe des ASK standen die Uttendorfer auf verlorenem Posten, obwohl das zu Null, dem Spielverlauf nach, ein zu hohes Ergebnis war. Jürgens Klaus gratulierte Grundner Alois zwar zu seinem Geburtstag auf dem Schachbrett gab es jedoch kein Geburtstagsgeschenk und Alois musste trotz sehr guter Leistung die Überlegenheit von Klaus anerkennen. Auch Berti Rudolf spielte gegen

Leeb Hans Peter sehr ansprechend, doch letztlich musste auch Rudolf Hans Peter den ganzen Punkt abgeben. Scharler Walter vertraute schon ganz auf die Zeitnot von Scheiblmaier Robert, scheinbar nicht wissend, dass die Zeitnot zu Robert gehört, wie die Figuren und das Schachbrett und fiel dann aus allen Wolken als Robert die Partie in Zeitnot schnell und sicher heimspielte. Auch Müllauer Erwin ging es etwas zu schnell und um 18.00 Uhr (Übrigens waren alle Partie um ca. 18.00 Uhr zu Ende.) musste auch er die Segel gegen Rabensteiner Klaus streichen.

BR	Inter Süd 2	Uttendorf 1	2,0:2,0
1	Hess Karl	Theussl Manfred	0 : 1
2	Huber Friedrich	Rohrmoser Walter	1 : 0
3	Koller Dieter	Kreuzer Gerhard	0 : 1
4	Leitner Erich	Bernert Heinz	1 : 0

Bretterwertung: 4.30 : 4.20 für Uttendorf

In dieser Begegnung waren die Weißspieler nicht zu biegen und da Uttendorf das erste Brett gewann, können sie sich über den Aufstieg freuen.

BR	Mattighofen 1	ASK Salzburg 3	3,5:0,5
1	Feichtenschlager J	Armstorfer Georg	1 : 0
2	Waldner Alois	Glanzer Jan-Gün.	1 : 0
3	Werdecker Rola.	Michaeler Ekkeh.	1 : 0
4	Muhr Rudolf	Haider Martin	½:½

Das Ergebnis scheint zwar eindeutig, aber nach dem Spielverlauf mussten die Ligaerfahrenen Mattighofener all ihr Können und auch das notwendige Glück aufwenden um als Sieger aus dieser Begegnung zu gehen. Armstorfer Georg kam blendend aus der Eröffnung und Feichtenschlager Josef musste schon mit dem Schlimmsten rechnen. Georg spielte dann ein Turmopfer, das dann zu seiner Niederlage und zum glücklichen Sieg für Josef führte. Bei konsequenter Spielweise von Georg wäre das Opfer wahrscheinlich gerechtfertigt gewesen. Auch Waldner Alois musste all sein Können aufbieten, um gegen Glanzer Jan eine lange gleichstehende Partie im Endspiel für sich zu entscheiden. Werdecker Roland stand gegen Michaeler Ekkehard bereits klar auf Verlust. Ekkehard hatte einen entfernten Freibauern, der nur mehr technisch zu verwerten gewesen wäre. Ekkehard verzettelte sich jedoch und so konnte Roland den Bauern gewinnen, mit seinen Türmen auf die zweite Reihe eindringen und das Spiel noch umdrehen. Die Partie zwischen Muhr Rudolf und Haider Martin hatte die Remisbreite nie verlassen.

8. ERICH SCHNEIDER CUP 2000

HOFFNUNGSBEWERB

BR	1. SK Hallein	Rif	4:0K
-----------	----------------------	------------	-------------

Die Spitzenspieler von Rif standen an diesem Spieltag nicht zur Verfügung und nur mit Jugendlichen wollten die Rifer gegen die starken Halleiner nicht antreten, sodass sie Hallein kampfflos den Aufstieg überließen.

BR	Mozart 3	Mozart 2	1,0:3,0
1	Novokmet Mark	Plomberger Rola.	0 : 1
2	Novokmet Mate	Mroz Thomas	0 : 1
3	Rieder Florian	Stefanovic Drag.	0 : 1
4	Aflenzer Manuel	Uhlmann David	1 : 0

Die ganz jungen Mozartler hatten gegen die routinierten Klubkollegen natürlich keine Chance. Nur Aflenzer Manuel gelang ein Sieg gegen den ganz jungen Uhlmann David.

BR	HSV Family	Saalfelden 2	1,0:3,0
1	Veigl Wilhelm	Fraissl Reinhard	½:½
2	Veigl Birgit Sen	Doppler Johann	0 : 1
3	Veigl Birgit	Landauer Josef	½:½
4	Veigl Thomas	Feichtner Leo	0 : 1

In einer Begegnung ohne große Höhepunkte kam Saalfelden zu einem sicheren Erfolg. Nach schnellen Siegen von Doppler Johann und Feichtner Leo wurden die anderen beiden Bretter, da eines auf Remis stand, Remis gegeben.

BR	Radstadt	Mozart 1	1,0:3,0
1	Hutz Gerhard	Hicker Harald	½:½
2	Eder Herbert	Paulitsch Josef	0 : 1
3	Czak Ingbert	Marchhart Mat	0 : 1
4	Steger Josef	Kriechbaum Paul	½:½

Lange Zeit sah es für Radstadt gar nicht so schlecht aus, aber letztlich konnte Eder Herbert den entscheidenden Punkt nicht ins Trockene bringen. Nach einem krassen Eröffnungsfehler von Czak Ingbert landete Marchhart Matthias einen schnellen Start Ziel Sieg. Hicker Harald und Hutz Gerhard versuchten jeweils, die auf entgegengesetzten Seiten rochierten Könige zur Strecke zu bringen. Aber als es dann so richtig heiß auf dem Brett war und keiner genau wusste wer schließlich besser stehen würde, war beiden das Remis recht. Steger Josef spielte gegen Kriechbaum Paul eine sehr solide Eröffnung und konnte immer leichte Vorteile für sich verbu-

chen. Nach Generalabtausch im Mittelspiel verblieb Josef ein leicht besseres Endspiel, das aber auch viele Gefahren in sich barg, sodass er Paul Remis anbot, das Paul sofort annahm. Somit war die Partie zwischen Paulitsch Josef und Eder Herbert fürs Weiterkommen im Bewerb entscheidend. Josef verteidigte sich französisch und hatte beim Übergang ins Mittelspiel einige schwierige Momente zu überstehen. Nachdem Herbert seine Vorteile nicht genutzt hatte kam Josef immer besser ins Spiel und ging dann als verdienter Sieger vom Brett und Mozart darf sich als Aufsteiger in die nächste Runde freuen.

Erich Schneider Cup 3. Runde am 06. Mai 2000

Hauptbewerb

Sparkasse Schwarzach Mattighofen 1 Konkordiahütte ASK Salzburg 1	Ranshofen Golling Uttendorf 1 Schaffenrath 1
---	---

Hoffnungsbewerb

1. SK Hallein Sparkasse Neumarkt Mozart 2 Saalfelden 2	Saalfelden 1 Mattighofen 2 Zell am See Mozart 1
---	--

Achtung:

Die dritte Runde des Erich Schneider-Cups wurde auf den 06. Mai 2000 verschoben. Es ist jedoch bei beidseitigem Einverständnis möglich, die Begegnung auf den 29. April 2000 vorzuverlegen.

NACHTRAG ZUR JUGENDLANDESMEISTERSCHAFT 2000

Den Stichkampf um den Landesmeistertitel U 16 männlich, gewann Pinggera Stefan (Schwarzach) gegen Berger Kaspar (HSV Salzburg) mit 2:0 für sich und ist somit Landesmeister 2000.

U 8 Landesmeister ist nicht wie in der Ergebnisliste Zerdahelyi Ivo (HSV Salzburg) sondern Klappacher Christian (Rif). Bei Zerdahelyi stimmte das Geburtsdatum nicht, er war in dieser Klasse nicht mehr spielberechtigt.

QUALIFIKATION ZWISCHEN DEM HSV SALZBURG UND DEM ASK DREAM TEAM

B R	HSV Salzburg	Dream Team ASK	2 : 4
1	Burger Andreas	Herrmann Michael	0 : 1
2	Bernhaupt Erich	Thalhammer Klaus	½ : ½
3	Krauland Michael	Ebner Josef	½ : ½
4	Fleischanderl Fritz	Hermann Oliver	0 : 1
5	Veigl Wilhelm	Mosshammer Man	0 : 1
6	Hauser Walter	Rettenbacher Rob.	0 : 1

Die Hinrunde des StICKkampfes um die Zugehörigkeit zur LL A zwischen dem HSV I und dem ASK "Dream Team" fand am 8. April beim Goiserwirt statt.

Bemerkenswert ist, dass sich der ASK bei seiner Mannschaftsaufstellung an keine "starre Liste" gebunden fühlte, sondern laut Mannschaftsführer Rettenbacher in etwa nach der Performance der LL B aufstellte, weil es für den StICKkampf keine Reglement gebe. Anders sah es der HSV, der den StICKkampf als Fortsetzung bzw. Abschluss der Mannschaftsmeisterschaft betrachtete, so dass jedenfalls die Stammspielerregelung anzuwenden sei.

Wie auch immer, war doch die Terminfindung mit dem ASK schon schwierig genug, wollte der HSV jedenfalls einen Eklat vermeiden. Zusätzlich "bewährte" sich die unorthodoxe Mannschaftsaufstellung des ASK, Mannschaftsführer Robert Rettenbacher bewies ein "goldenes Händchen", fand für jeden Spieler des HSV den richtigen Gegner und das "Dream Team" konnte unter dem Beifall der zahlreichen Zuschauer vom ASK überzeugend 4 : 2 gewinnen.

Burger Andreas 0 - 1 Herrmann Michael
Andreas verlor im Mittelspiel einen Bauern, rannte diesem vergeblich nach und Michael verwertete dann sicher seinen materiellen Vorsprung.

Bernhaupt Erich ½ - ½ Thalhammer Klaus
In noch unklarer Stellung konnte Erich dem zweiten Remisangebot von Klaus nicht mehr widerstehen.

Krauland Michael ½ - ½ Ebner Josef
Die längste Partie des Abends in der Josef vergeblich versuchte, seine 2 Mehrbauern zu verwerten. Bei ungleichen Läufern verteidigte sich Michael sehr geschickt, so dass ein Remis schlussendlich die logische Konsequenz darstellte.

Fleischanderl Fritz 0 - 1 Hermann Oliver

Fritz kam schon schlecht aus der Eröffnung heraus, fühlte sich während der gesamten Partie nie richtig wohl, versuchte mit einem Springeropfer den sinkenden Kahn zu retten, aber Oliver parierte und gewann.

Veigl Wilhelm 0 - 1 Mosshammer Manfred
Willis Versuch mit der Brechstange zum Erfolg zu kommen, misslang.

Hauser Walter 1 - 0 Rettenbacher Robert
Eine durchaus ausgeglichene Partie in der Robert in der Zeitnotphase eine Figur einstellte. Klappe reklamierend musste Robert bei der Rekonstruktion zur Kenntnis nehmen, dass bereits 41 Züge gespielt waren, so dass er dann sofort aufgab.

Als Termin für die Rückrunde konnte man sich (wieder nach langem hin und her) auf den 1. Juni 2000, 15 Uhr, im Sternbräu einigen.

NEUES VOM HSV SALZBURG

Am Freitag, den 7. April wurde bei HSV-Wals die Hauptversammlung abgehalten.

Folgender Vorstand wurde von den Mitglieder gewählt.

Obmann: Johann Schmidhuber, Bergerbräuhoferstr. 19, 5020 Salzburg Tel. priv: 0662/874554
dienstl.: 0662/8690-223
E-Mail: hsvschach@aon.at

Obmann-Stv.: Weiß Hermann, Glanstr. 6, 5082 Grödig Tel.: 06246/74196

Kassier: Lommerse Paulien

Schriftführer: Veigl Birgit

Materialwart: Weiß Hermann

Jugendtrainer: Johann Schmidhuber u. Berger Kaspar

Der HSV-Wals dankt den aus beruflichen Gründen zurückgetreten Obmännern Bernhaupt und Burger für die gute, im Verein geleistete Arbeit.

Bitte den Verein betreffenden Schriftverkehr in Zukunft an folgende

Adresse senden:

Johann Schmidhuber, i.S.HSV Wals, Bergerbräuhoferstr. 19, 5020 Salzburg
oder E-Mail: hsvschach@aon.at.

ASK KLUBMEISTERSCHAFT 2000

ASK KLUBMEISTERSCHAFT 1999 – 2000

ERGEBNISSE 7. BIS 9. RUNDE

Ergebnis 7. Runde

Schodl Helmut	0 : 1	Scheiblmaier Robert
Hinteregger Arthur	1 : 0	Haider Martin
Krimbacher Walter	1 : 0	Hermann Oliver
Koch Herbert	½:½	Löffler Christoph
Rabensteiner Walter	0 : 1	Vlasak Reinhard
Michaeler Ekkehard	1 : 0	Autengruber Daniel
Glanzer Jan Günther	½:½	Bärnthaler Michael
Koller Karl	1 : 0	Leblhuber Johann
Plomberger Roland	1 : 0	Lemmerhofer Manfred
Höllbacher Helmut	0 : 1	Haselsteiner Walter
Teufl Maritta	½:½	Stephan Norbert
Glatz Bernhard	0 : 1	Forstinger Alfred
Armstorfer Georg	0 : 1	Hagn Adolf
Manzella Gerhard	1 : 0	Drobesch Harald
Ebner Josef	1 : 0	Wallner Andreas
Baierhofer Walter	½:½	Perner Lisa

Ergebnis 8. Runde

Scheiblmaier Robert	½:½	Krimbacher Walter
Michaeler Ekkehard	1 : 0	Hinteregger Arthur
Vlasak Reinhard	1 : 0	Koch Herbert
Hermann Oliver	0 : 1	Löffler Christoph
Haider Martin	½:½	Koller Karl
Schodl Helmut	0 : 1	Plomberger Roland
Haselsteiner Walter	0 : 1	Bärnthaler Michael
Autengruber Daniel	1 : 0	Glanzer Jan Günther
Hagn Adlof	0 : 1	Rabensteiner Klaus
Forstinger Alfred	1 : 0	Stephan Norbert
Lemmerhofer Manfr.	1 : 0	Teufl Maritta
Leblhuber Johann	½:½	Höllbacher Helmut
Ebner Josef	1 : 0	Manzella Gerhard
Armstorfer Georg	1 : 0	Glatz Bernhard
Wallner Andreas	1 : 0	Drobesch Harald
Baierhofer Walter	0 : 1	Ablinger Josef

Ergebnis 9. Runde

Vlasak Reinhard	1 : 0	Scheiblmaier Robert
Hinteregger Arthur	1 : 0	Krimbacher Walter
Löffler Christoph	1 : 0	Michaeler Ekkehard
Bärnthaler Michael	1 : 0	Forstinger Alfred
Koller Karl	½:½	Schodl Helmut

Rabensteiner Klaus	1 : 0	Plomberger Roland
Haider Martin	½:½	Autengruber Daniel
Koch Herbert	1 : 0	Höllbacher Helmut
Glanzer Jan Günther	0 : 1	Lemmerhofer Manfr.
Haselsteiner Walter	1 : 0	Hermann Oliver
Stephan Norbert	½:½	Manzella Gerhard
Glatz Bernhard	0 : 1	Teufl Maritta
Hagn Adolf	½:½	Leblhuber Johann
Perner Lisa	0 : 1	Ebner Josef
Baierhofer Walter	0 : 1	Armstorfer Georg
Ablinger Josef	1 : 0	Wallner Andreas

ENDERGEBNIS ASK KLUBMEISTERSCHAFT 2000

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Vlasak Reinhard	2033	ASK	6.5
2	Hinteregger Arthur	2166	Sbg. Süd	6.5
3	Scheiblmaier Robert	2010	ASK	6.5
4	Löffler Christoph	2087	ASK	6.0
5	Bärnthaler Michael	1619	Inter Sbg.	6.0
6	Koch Herbert	1794	ASK	5.5
7	Krimbacher Walter	1927	ASK	5.5
8	Rabensteiner Klaus	1834	ASK	5.5
9	Michaeler Ekkehard	1593	ASK	5.5
10	Plomberger Roland	1813	ASK	5.0
11	Haider Martin	1688	ASK	5.0
12	Haselsteiner Walter	1625	ASK	5.0
13	Lemmerhofer Manf.	1712	ASK	5.0
14	Autengruber Daniel	1821	Inter Sbg.	5.0
15	Koller Karl	1894	ASK	5.0
16	Waggerl Franz	2141	Inter Sbg.	5.0
17	Schodl Helmut	1716	ASK	4.5
18	Forstinger Alfred	1773	ASK	4.5
19	Ebner Josef	1760	ASK	4.5
20	Glanzer Jan Günther	1609	ASK	4.0
21	Hermann Oliver	1695	ASK	4.0
22	Hagn Adolf	1531	ASK	4.0
23	Teufl Maritta	1641	ASK	4.0
24	Stephan Norbert	1200	ASK	4.0
25	Leblhuber Johann	1535	ASK	4.0
26	Armstorfer Georg	1670	ASK	4.0
27	Mazella Gerhard	1548	ASK	3.5
28	Höllbacher Helmut	1548	ASK	3.5
29	Ablinger Josef	1568	ASK	3.0
30	Drobesch Harald	1593	Schwarzach	2.5
31	Wallner Andreas	1403	ASK	2.5

ASK KLUBMEISTERSCHAFT 2000

32	Glatz Berhard	1233	ASK	2.5
33	Perner Lisa	1364	ASK	2.0
34	Baierhofer Walter	1200	ASK	1.5

Um den Titel des ASK Salzburg Klubmeisters gibt es einen Stichkampf zwischen den punktgleichen Vlasak Reinhard, Hinteregger Arthur und Scheiblmaier Robert.

ASK SALZBURG BLITZCUP 2000

ERGEBNISSE der Aprilrunde:

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Scheiblmaier Robert	2015	ASK	10.5
2	Panajatov Radoslav	2020	Mondsee	8.5
3	Besner Bernhard	2077	ASK	8.0
4	Ljubic Pero	2088	Schwarzach	8.0
5	Löffler Christoph	2070	ASK	7.0
6	Navratil Robert	2054	Vöcklabruck	7.0
7	Krimbacher Walter	1934	ASK	5.5
8	Vlasak Reinhard	1996	ASK	5.5
9	Neuwirth Manfred	1736	Schwarzach	5.0
10	Essl Gerhard	1949	Golling	5.0
11	Janeczek Egon	1759	ASK	5.0
12	Eder Herbert	1821	Radstadt	5.0
13	Ebner Josef	1758	ASK	5.0
14	Mösenlechner Willi	1665	ASK	5.0
15	Fugger Christian	1704	Vöcklabruck	4.5
16	Hofmann Werner	0	vereinlos	4.5
17	Perner Lisa	1297	ASK	4.0
18	Autengruber Daniel	1821	Inter	4.0
19	Huber Hartwig	1535	ASK	3.0
20	Haselsteiner Walter	1738	ASK	3.0
21	Haider Martin	1692	ASK	2.5

TERMINKALENDER

27.04.2000: 5. Runde Kurzzeit-VM USC Uttendorf
Tischlerwirt Beginn 19.30 Uhr
03.05.2000: ASK Blitzcup Mairunde
06.05.2000: 3. Runde Erich Schneider-Cup
13.05.2000: Landestag 14.00 Uhr, Hotel Schaffen
rath, Alpenstraße Salzburg
20.05.2000: 4. Runde Erich Schneider-Cup

26.05.-03.06.2000:

18. Internationales Open in Lichtenstein
Neu: eine eigene Seniorenklasse wird ein
geführt. 9Runden CH-System, 40 Züge in
2 Std. +20/1Std.+je 1/4Std. FIDE
u.nationale Elowertung, Reise von 2000
CHF abwärts (Senioren 1000 CHF), Aus-
kunft Lichtensteiner-Schachverband, FL-
9490 Vaduz,
Postfach 222, Tel: 00423-2324940,
Fax 23222986,
e-mail: baumalb@hilti.com

03.06.2000: 5. Runde Erich Schneider-Cup

06.06.2000: ASK Blitzcup, Junirunde

08.06.2000: 5. Runde Blitz- VM USC Uttendorf
Tischlerwirt Beginn 19.30 Uhr

17.06.2000: 6. Runde Erich Schneider-Cup

04.07.2000: ASAK Blitzcup, Julirunde

01.08.2000: ASK Blitzcup, Augustrunde

19.08. – 27.08.2000

Schwarzacher Schachopen

Ort: 5620 Schwarzach Hotel Post

Modus: 9 Runden CH-System

Bedenkzeit: 2h 40Züge, 1h für Rest

A-Turnier für alle Spieler offen

B-Turnier für Spieler bis 2000 Elo

C-Turnier für Spieler bis 1650 Elo

Nenngeld: A 650.-, B 500.-, C 400.-

Preisgeld: Preise von 30 000.- abwärts und

Viele Zusatzpreise

Info: Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein,

Tel: 06245/86620

Fax: 06245/8951-68

E-Mail: herg@jacoby.at

Homep: <http://www.cdlab.at/schach.html>

05.09.2000: ASK Blitzcup, Septemberrunde

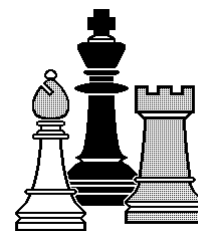
03.10.2000: ASK Blitzcup, Oktoberrunde

07.11.2000: ASK Blitzcup, Novemberrunde

05.12.2000: ASK Blitzcup, Dezemberrunde



**ALLGEMEINER SCHACHKLUB
SALZBURG**
MIT SITZ IM STERNBRÄU
GRIESGASSE 23, A- 5020 SALZBURG



Ausschreibung des Schachturniers um den Wanderpokal des PostSV

Teilnehmer : Alle Interessierten

Termine : Dienstag, 16. und 23. Mai; 13., 20. und 27. Juni 2000

Ort, Zeit Sternbräu, Klublokal des ASK, jeweils um 20.00 Uhr; während des Turniers herrscht Nichtraucherchutz.

Modus : Schnellschachturnier, 30 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie, 9 Runden nach Schweizer System, es gelten die FIDE-Regeln für Schnellschach ohne Schreibzwang. An den vier ersten Terminen werden jeweils 2 Partien pro Spieler gespielt, am letzten Spieltag 1 Partie; anschließend erfolgt die Siegerehrung

Wertung : Bei Punktgleichheit entscheidet über alle Plazierungen die Buchholz-Wertung. Für die Mitglieder des PostSV Salzburg gibt es eine eigene Wertung, deren Sieger den Titel „Salzburger Postschachlandesmeister 1999“ erhält.

Nenngeld : keines

Turnierleitung : Der ASK-Vorstand in Zusammenarbeit mit dem PostSV

Preise : Der Sieger des Turnieres erhält den Wanderpokal des PostSV Salzburg für ein Jahr. Weiters gibt es Pokal- bzw. Sachpreise für die drei bestplatzierten PostSV-Mitglieder sowie für den Zweit- und Drittplatzierten der Gesamtwertung.

Forstinger, eh.

Waggerl, eh.